

Inno del primo maggio 1. Mai-Hymne

Vieni o Maggio t'aspettan le genti
Ti salutano i liberi cuori
Dolce Pasqua dei lavoratori
Vieni e splendi alla gloria del sol

Komm, oh Mai, es erwarten dich die Menschen,
Die freien Herzen begrüßen dich.
Süsse Ostern der Arbeiter
Komm und strahle zum Glanz der Sonne.

Squilli un inno di alate speranze
Al gran verde che il frutto matura
Alla vasta ideal fioritura
In cui freme il lucente avvenir

Möge eine Hymne beflügelter Hoffnungen
erklingen
Auf das grosse Grün, das die Frucht reifen lässt,
Auf das breite, vollkommene Erblühen,
Aus dem die leuchtende Zukunft aufbricht.

Disertate falangi di schiavi
Dai cantieri da l'arse officine
Via dai campi su da le marine
Tregua tregua all'eterno sudor

Ihr Sklavenheere, verlasst
Die Bauplätze, die stickigen Werkstätten,
Weg von den Feldern, raus aus dem Meer.
Unterbrecht die ewige Plackerei.

Innalziamo le mani incallite
E sian fascio di forze fecondo
Noi vogliamo redimere il mondo
Dai tiranni de l'ozio e de l'or

Erheben wir die schwielligen Hände
Und bilden einen fruchtbaren Bund der Stärke.
Wir wollen die Welt befreien
Von den Tyrannen des Müssigganges und des
Goldes.

Giovinezze dolori ideali
Primavere dal fascino arcano
Verde maggio del genere umano
Date ai petti il coraggio e la fé

Jugend, Kummer, Ideale,
Jugendzeit der geheimnisvollen Verzauberung,
Grüner Mai der Menschheit.
Gebt den Menschen den Mut und die
Zuversicht.

Date fiori ai ribelli caduti
Collo sguardo rivolto all'aurora
Al gagliardo che lotta e lavora
Al veggente poeta che muor
Al veggente poeta, poeta che muor
Si che muor

Gebt Blumen den gefallenen Rebellen,
Den Blick zur Morgenröte gewandt,
Dem Starken, der kämpft und arbeitet,
Dem weitsichtigen Dichter, der stirbt,
Ja, der stirbt.

Text: Pietro Gori, 1892 (1865–1911)

Melodie: Giuseppe Verdi, 1841 (1813–1901), Gefangenenchor Oper Nabucco, Va, pensiero.